



75 Jahre
Demokratie
lebendig



Deutscher Bundestag
Sekretariat des Ausschusses
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ausschussdrucksache 20(13)77bb

unangeforderte Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am ...

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung

„Entwurf eines Gesetzes über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag und zur Änderung weiterer Vorschriften“, BT-Drs. 20/9049

- vorbehaltlich der Überweisung -

Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e. V. (bukof)

Stellungnahme zum Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag (SBGG)

14.11.2023

Ja, zu geschlechtlicher Selbstbestimmung

Die bukof begrüßt ausdrücklich, dass nun ein Entwurf zu einem Selbstbestimmungsgesetz in Bezug auf den Geschlechtseintrag (SBGG) vorliegt und es damit künftig auch in der Bundesrepublik ermöglicht wird, die jeweils tatsächlich gelebte Geschlechtsidentität per Selbstauskunft amtlich ausweisen zu lassen. Die bukof fordert jedoch einige Nachbesserungen im jetzigen Gesetzentwurf:

Expertise der Fachverbände und Selbstorganisationen nutzen, Ausschlüsse vermeiden

Mit dem SBGG wird ohne Zweifel ein großer und längst überfälliger Schritt in Richtung gesetzlich anerkannter Geschlechtervielfalt vollzogen. Gleichwohl berücksichtigt der vorliegende Gesetzesentwurf noch nicht ausreichend die Expertise der trans*, inter* und nicht-binären Fachverbände und Selbstorganisationen. Einzelne Regelungen im Entwurf führen leider so zu erneuten Ausschlüssen und Diskriminierungen für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen. Passagenweise suggeriert der Entwurf leider Angleichungen der Geschlechtsidentität würden leichtfertig und unüberlegt erfolgen. Das kann Transfeindlichkeit und geschlechtsbezogene Diskriminierung (re-)produzieren.

Als geschlechterpolitische Stimme der deutschen Hochschulen – Orte längst gelebter geschlechtlicher Vielfalt, welche aktuell transfeindlichen Angriffen ausgesetzt sind –, äußert die bukof insbesondere dazu Bedenken, dass trans* Frauen Misstrauen entgegengebracht und Gewaltbereitschaft gegen cis Frauen unterstellt wird. Solche transfeindlichen Narrative dürfen nicht durch Gesetze affiniert werden, sondern gehören ersatzlos gestrichen. Geschlechtergerechtigkeit geht nur geschlechtervielfältig! Echte Selbstbestimmung muss diejenigen, für die das Gesetz gedacht ist, ausreichend beteiligen!

Impressum

Herausgeberin

Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V. (bukof)
Anklamer Straße 38
10115 Berlin

www.bukof.de

Vorstand

Birgit Fritzen, Michaela Frohberg, Dr.ⁱⁿ Sybille Jung, Alexandra Kühnen, Christina Wolff

Geschäftsstelle

Kristina Bode und Steffi Sommer
geschaefsstelle@bukof.de | 0176 1521-1702

Sprecher*innen der bukof-Kommission Queere* Gleichstellungspolitik an Hochschulen:

Jan Köster, Julx Krause, Dr.ⁱⁿ Nina Schumacher, Eddi Steinfeldt-Mehrtens

Redaktion:

bukof-Vorstand, bukof-Kommission Queere* Gleichstellungspolitik an Hochschulen, bukof-Geschäftsstelle